

Herbst 2017



## Im Herbst

**Der schöne Sommer ging von hinnen,  
Der Herbst, der reiche, zog ins Land.  
Nun weben all die guten Spinnen  
So manches feine Festgewand.**

**Sie weben zu des Tages Feier  
Mit kunstgeübtem Hinterbein  
Ganz allerliebste Elfenschleier  
Als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.  
Ja, tausend Silberfäden geben  
Dem Winde sie zum leichten Spiel,  
Sie ziehen sanft dahin und schweben  
Ans unbewußt bestimmte Ziel.**

*Wilhelm Busch*

Liebe Eltern und Freunde unseres Kindergartens,

Zu aller erst möchten wir alle neuen Eltern mit ihren Kindern recht herzlich begrüßen.

Die ersten Wochen im neuen Kindergartenjahr liegen hinter uns. Wir haben bereits einiges mit den Kindern erlebt und möchten Sie heute wieder daran teilhaben lassen.

Viel Freude beim lesen unseres Herbstbriefes

Traditionell durften wir auch dieses Jahr wieder auf den Feldern des Kinderdorfes Nachernte machen und konnten den Speiseplan mit Kartoffeln, Karotten und roter Beete bereichern. Vielen herzlichen Dank dafür an das Pestalozzi Kinderdorf!



Gemeinsam wurde dann direkt auf dem Feld gefrühstückt – so wie es wohl auch bei den Bauern früher üblich war. Das Wetter hielt gerade noch bis zum letzten Bissen...ein echtes Erlebnis!

Die Kinder waren mit großer Freude und voller Tatendrang dabei und wir waren auch dieses Jahr wieder erstaunt, welche Schätze wir aus der Erde holen konnten!



Außerdem durften die Kinder erleben, wie aus ganzen Äpfeln mit vollem Körpereinsatz Apfelsaft wird - welche Freude...



# Bauprojekt Spielgruppe

Noch ist es gut verpackt:



unser Schiffle!

...das soll nämlich bald seinen endgültigen Platz unter unserer Außentreppe finden. Gespendet über Daniel Hadamovsky wird es zukünftig zum An-Ausziehen und Spielen genutzt.

Dank eurer Unterstützung durch die Einnahmen aus den vergangenen Kleidermärkten kann das Schiff passend umgebaut, gestrichen und in die Ecke unseres Sandkastens eingelassen werden.

Herzlichen Dank dafür!

Für die Spielgruppe  
Geli und Burga

Die Eltern der Freien Waldorfschule Wahlwies e.V.  
laden ein zum

## MARTINI-MARKT

Spezialitäten  
Puppen  
Kunsthandwerk  
Spielzeug  
neue und alte Bücher  
Delikatessen  
Mooshäuschen basteln  
Spiele  
Kindergarten-Café  
und Basar  
Restaurant  
und vieles mehr

**Freie Waldorfschule Wahlwies**  
**Samstag, 18. November 2017, 10–18 Uhr**

# Gedanken zum Advent

„Ich muss Maria sein und Gott aus mir gebären, soll er mich ewiglich der Seligkeit gewähren“

A. Silesius



Jedes Jahr in der Adventszeit begleitet mich der Spruch von Angelus Silesius, der im 17. Jahrhundert gelebt hat. Er hat für mich allmorgendlich, wenn die Kinder die verschiedenen Rollen für das Weihnachtsspiel zugeteilt bekommen, seine volle Berechtigung. Und tatsächlich, wenn wir die Kinder über diese Vorweihnachtszeit begleiten dürfen, nehmen sie uns mit in diese Innigkeit, in diese Sphäre zwischen Himmel und Erde, wie sie nur Kinder (oder Erwachsene durch eigene Anstrengung) erleben können.

Doch wie geht es mir und vermutlich vielen anderen Mitmenschen? Adventszeit - ankommen, erwarten. "Maria als Urbild der menschlichen Seele, die bereit ist, zu werden, dem entgegenzuwachsen, was in ihr geboren werden möchte. Dafür braucht es aber innere Ruhe und Stille, die für jegliches inneres Werden die Grundbedingung ist - eine Aufgabe, die mit großer Bewusstheit hergestellt werden muss." (B.Bartz) Kann und will ich das überhaupt? Ist der Spruch von Angelus Silesius noch zeitgemäß oder ein Relikt aus dem 17. Jahrhundert, als wir uns noch um unsere existentiellen Grundbedürfnisse sorgen mussten? Braucht es noch die „Seligkeit“, von der A. Silesius spricht und was ist das überhaupt? Ersticken wir nicht in alltäglichen Dingen wie Vorbereitungsaufgaben von Adventskalendern, Keksen, Geschenken? Und ergänzend die Frage: wie habe ich das Weihnachtsfest als Kind erlebt? Von Enge, Streit, Strenge begleitet? Und die nächste Frage: würde ich lieber Skifahren statt Weihnachten feiern, dieses christliche Fest, mit dem ich eigentlich nichts anfangen kann?

Im Winter atmet die Erde ihre Seele ganz ein. Die Seele lebt im Innenraum, konzentriert sich auf ein nach innen gerichtetes Dasein. R. Steiner nennt dies den Wachzustand der Erde. Alles Leben im Umkreis der Erde erstarrt, zieht sich zurück ins Innere. Im Inneren aber wird in unsichtbarer Aktivität alles das vorbereitet, was im kommenden Frühling wieder hinauswachsen will. Wie sich einst die Christuswesenheit aus den kosmischen Weiten hinunter zur Erde begab, um als Gottheit Menschenschicksal zu erleiden, so kommt Jahr für Jahr der Punkt, an dem sich Christus wiederum am tiefsten mit der Erdenseele verbindet.

Diese Jahreszeit gibt auch uns die Möglichkeit, in unser Inneres zu gehen, über unser Ziel, unsere Hoffnung, unsere Ideale nachzudenken.

Möge es uns gelingen, Momente der kindlichen Innigkeit zu haben. Die Kinder helfen uns dabei!

Ursula Dinger-Schulz



## Herbst im KinderSinnesGarten

Ende September haben wir mit den neuen Vorschulkindern aus den drei Gruppen mit der Arbeit im Garten begonnen. Wir haben den Kürbishügel durchsucht und fast abgeerntet – 51 Prachtkürbisse. Die Kinder haben jeder Kindergartengruppe einen Kürbis gebracht. Traditionell bekam die 1. Klasse ein Exemplar für den Jahreszeitentisch, da diese Kinder die Samen im Frühjahr gesteckt hatten. Auch unsere Schulküche hat einen Kürbis bekommen und Kürbissuppe für die Schüler daraus gekocht.

### Herbstfarben im KinderSinnesGarten

Natürlich überlassen wir auch in diesem Gartenjahr die Pflanzen ihrem natürlichen Lebenszyklus und werden uns nicht am leider überall üblichen "Abräumen" der Gärten beteiligen. Nur so werden den Kindern natürlichen Kreisläufe bewusst gemacht. Zudem freuen sich die Vögel und Insekten und auch der Verfall hat eine unglaubliche Schönheit.



### Neue Bäume für unsere Streuobstwiese



Im Sommer waren unsere Schulschafe nachts ausgebrochen und hatten sich über zwei unserer jungen Bäumchen der kleinen Streuobstwiese hergemacht. Bis auf eine Höhe von rund 2 Meter war die Rinde komplett abgeknabbert.

Wir haben die beiden Bäumchen jetzt ersetzt und zwei neue Hochstämme gepflanzt. Der 7er-Ring um den Garten ist jetzt wieder vollständig.

### Martinimarkt

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Produkte aus dem KinderSinnesGarten beim Martinimarkt anbieten: bunte Teemischungen, selbstgebaute Nisthilfen, diverse Salben, schöne Postkarten, leckere Marmeladen und Weihnachtliches. Wir freuen uns auf Euren Besuch.

